

Mitteilungsblatt

28. Jahrgang, Februar 2018

Nr. 1

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

BILDUNGSMESSE

Nutzen Sie Ihre Chancen auf der Bildungsmesse – Ihre Zukunft beginnt hier!



- Einsteigen
- Umsteigen
- Aufsteigen

WIR SIND DABEI!

Werkstätten
 Lernende
Region
Schwandorf e.V.
www.LernReg.de

Stadthalle Maxhütte-Haidhof

■ **Sonntag, 18. Februar 2018**
11.00 Uhr-16.00 Uhr

■ **Montag, 19. Februar 2018**
09.00 Uhr-12.00 Uhr

■ **ÜBERBLICK: BILDUNG IM LANDKREIS**
Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung,
Eröffnungsveranstaltung, Präsentationen
und Vorträge, viele Aussteller

■ **Ausbildungsangebote:**
Alle Schwandorfer Innungen, ADK Bayern, BMW, Conrad
Electronic SE, Geresheimer Regensburg GmbH, KRONES AG,
Sennebogen Maschinentechnik GmbH Co. KG, Nabaltec AG,
Schwandorf, NETTO, Bundespolizeiakademie, Siemens AG, ...

■ **Bildungsangebote:**
Agentur für Arbeit, Bfz, Berufliches Schulzentrum Schwandorf,
Dagfinn-Schulen, Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf, ...

■ Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

**Eintritt
frei**



◆
**Neues
Seniorenprogramm**

Seite 7

◆
**Kindergarten- und
Schuleinschreibung**

Seite 10/11

◆
**222 Haushalte mit
Glasfaseranschluss**

Seite 14

◆
**Neues
VHS-Programm**

Seite 28



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Rebecca Federer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Montag	19.02.2018	16:00 Uhr	Reparatur-Café
Mittwoch	21.02.2018	15:00 Uhr	Stricken für Anfänger
Mittwoch	21.02.2018	16:00 Uhr	Jugendprogramm: Kegelnachmittag
Donnerstag	22.02.2018	19:30 Uhr	Multivisionsshow über den Jakobsweg
Sonntag	25.02.2018	14:30 Uhr	Historisches Tanzen
Mittwoch	28.02.2018	16:00 Uhr	Line Dance für Kinder
Freitag	02.03.2018	15:00 Uhr	Eurobasteln
Samstag	03.03.2018	19:00 Uhr	Kinderwarenbasar
Dienstag	06.03.2018	15:00 Uhr	Krabbelgruppe
Freitag	09.03.2018	18:00 Uhr	Integrativer Line Dance
Mittwoch	14.03.2018	15:00 Uhr	Jugendprogramm: Geocaching
Dienstag	20.04.2018	14:00 Uhr	Seniorentreff
Donnerstag	22.03.2018	19:00 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds
Freitag	30.04.2018	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück
Sonntag	08.04.2018	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuetten-haidhof.de!

Multivisionsshow über den Jakobsweg

Helmut Schuller präsentiert am 22. Februar im MehrGenerationenHaus seine Multivisionsshow mit dem Titel „Jakobsweg – Losfahren und erwartet werden“.

In seinem Vortrag berichtet er davon, wie er nach einer schweren Diagnose den Entschluss fasst, sein Leben zu ändern. Er stellt seine Ernährungsweise radikal um und verordnet sich tägliche Bewegung mit dem Fahrrad. Nach neun Jahren der Ungewissheit steht fest, was die Schulmediziner für unmöglich hielten: Anhand seiner Lebensphilosophie „Ernährung, Bewegung, Glaube“ hat sich der Patient selbst geheilt.

Während der Zeit seiner Krankheit ist auch der Wunsch gereift, im Heiligen Jahr 2010 den Jakobsweg zu unternehmen. Voller Energie und neuer Lebenskraft pilgert der 67-Jährige schließlich mit dem Fahrrad von Weiden nach Santiago de Compostela und Fisterra, bis ans „Ende der Welt“. Sein Vortrag erzählt von einer Bewusstseinsänderung, die eine neue Lebensperspektive eröffnen kann, aber auch von zahlreichen Pilgerbekanntschaften und alten Legenden rund um den Jakobsweg.

Beginn ist um 19:30 Uhr. Eintrittskarten gibt es zum Preis von je 12 Euro bei der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof, bei allen VVK-Stellen der Mittelbayerischen Zeitung und unter www.okticket.de



Helmut Schuller brach mit 67 Jahren noch mit dem Fahrrad auf, um den Jakobsweg zu pilgern.

Kinderwarenbasar Frühjahr/Sommer 2018

Das MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof bietet am 3. März Eltern wieder die Möglichkeit an, nicht mehr benötigte Kinder- und Babywaren zu verkaufen. Zur Präsentation und zum Verkauf der Ware können die Tische des MehrGenerationenHauses benutzt werden. Anders als bei den vergange-

nen Basaren im MGH ist diesmal jeder Verkäufer selbst für Aufbau, Verkauf und Abbau zuständig und es wird eine Standgebühr in Höhe von 10 Euro verlangt. Wie immer wird es wieder Kaffee und selbstgemachte Kuchen im Angebot geben.

Ablauf des Basars: Anlieferung und Aufbau von 9 - 10 Uhr, Verkauf von 10 - 16 Uhr und Abbau von 16 - 17 Uhr.



Ob Spielsachen oder Kleidung – alles, was gut erhalten ist, kann beim Kinderwarenbasar verkauft werden.

Das Glück der Freiheit



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit vielen Jahren ist die Bildungsmesse im Februar des Jahres ein fester Termin im Jahreskalender. Die Lernende Region Schwandorf e.V. organisiert dabei für den Landkreis eine Messe, in der sich die Firmen präsentieren und Besucher über Aus- und Weiterbildung informieren können.

Generell ist Bildung ein Schlagwort, das an Aktualität nicht verliert und einem permanenten Wandel unterworfen ist.

Uns als Stadt stellt dieser Wandel vor große Herausforderungen. Noch vor zehn Jahren wurde nur vereinzelt eine Ganztagsbetreuung für Kinder der Grundschule oder gar der Mittelschule gefordert, in den letzten Jahren hat sich dies zum Standard entwickelt und erfordert enorme Investitionen, um den Kindern und Jugendlichen entsprechende Einrichtungen zur Verfügung stellen zu können, in denen sie mehr als „aufbewahrt“, vielmehr in ihrer Entwicklung unterstützt werden.

Dabei beobachte ich, dass das Thema „Sicherheit“ immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wir wollen natürlich unsere Kinder sicher zur Schule bringen und gut aufgehoben wissen. Und selbstverständlich sollen die Kinder nicht nur während der Schulzeit, sondern auch am Nachmittag entsprechend beaufsichtigt und betreut werden.

All das hat aber seinen Preis, und der heißt „Freiheit“. Gehören Sie auch zu der Generation, die sich nach Schule und Hausaufgaben aufs Fahrrad gesetzt hat, irgendwo hin geradelt ist und Freunde getroffen hat? Gemeinsam haben wir unsere kleine Welt entdeckt, in der kein Kontrollanruf durch „lästige“ Eltern am Handy möglich war, und trotzdem wussten wir sehr genau, was erlaubt und was verboten ist und wann wir zuhause sein mussten. Unbeschwert und glücklich konnten wir so unsere Zeit verbringen und Erfahrungen sammeln.

Die Welt heutzutage ist eine andere, und Eltern, Bildungsträger und Politik stehen vor der großen Aufgabe, den Kindern Sicherheit und Freiheit zugleich in einer sich ständig verändernden Bildungslandschaft zu ermöglichen. Nur gemeinsam können wir dieses Ziel erreichen und sollten es nicht aus den Augen verlieren. Schon vor knapp zweihundert Jahren hat der Philosoph Arthur Schopenhauer etwas formuliert, was auch heute noch Gültigkeit hat und das uns darin bestärken sollte, die Kinder darin zu unterstützen, ihren natürlichen Fähigkeiten freien Lauf zu lassen: „Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber keine Bildung den natürlichen Verstand.“

In diesem Sinne Glück und Freiheit
wünscht Ihnen

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads 'Susanne Plank'. The signature is fluid and cursive, written in a professional but personal style.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtrats-sitzung am 01.02.2018

Baugebiet „Haidwiesen“; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Entwurf des Ing.-Büros Preihsl & Schwan zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich der Grünordnungsplanung und Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Auf den Flurstücksnummern 1765, 1765/3 und 1765/4, Gemarkung Maxhütte-Haidhof an der Leonberger Straße soll ein allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden. Auf 21 Parzellen ist künftig die Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern zulässig.

Beschluss: 23 : 0

Baugebiet „Maxhütte-Ost V“; Vorstellung des Bebauungsplanentwurfs

Dem vorgelegten Bebauungskonzept wird zugestimmt.

Es ist sicherzustellen, dass während der Bauphase (Erschließungsarbeiten einschl. Hochbaumaßnahmen) eine Baustraße zur Kreisstraße SAD 8 angelegt wird, damit die vorhandenen Anliegerstraßen durch Baustellenverkehr nicht übermäßig belastet werden. Das auf den Baugrundstücken anfallende Niederschlagswasser ist auch dort weitestgehend zur Versickerung zu bringen. Es ist eine fußläufige Anbindung zum bestehenden Geh- und Radweg an der SAD 8 zu schaffen.

Beschluss: 23 : 0



LED-Umrüstung Stadthalle

Den Auftrag zur LED-Umrüstung der Beleuchtung in der Stadthalle erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma Hösele aus Nabburg zu einem Angebotspreis von 134.983,52 Euro.

Beschluss: 23 : 0

Verkehrsanbindung Bahnhof bis zur Kreisstraße SAD 5; Auftragsvergabe zur Durch- führung eines Vergabever- fahrens nach VGV für Objektplanung Ingenieur- bauwerke und Verkehrs- anlagen

Das Ingenieurbüro Gerhard Schäfer, Seubersdorf erhält den Auftrag zur Durchführung eines Vergabeverfahrens nach VGV für Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen zu einem Angebotspreis von 5.950,-- Euro.

Beschluss: 13 : 0

P+R-Anlage am Bahnhof; Vorstellung des Vorentwurfs

Der Vorentwurf des Ing.-Büros derori, Regenstau zur Errichtung einer P+R-Anlage am Bahnhof wird genehmigt. Nördlich des bereits ausgebauten Parkplatzes sollen weitere 76 Stellplätze und südlich weitere 44 errichtet werden. Das Ingenieurbüro wird beauftragt, auf der Grundlage des Vorentwurfs einen Bauentwurf zu erstellen.

Beschluss: 23 : 0

Herstellung der Anlagen- sicherheit am Linterweiher; Vorstellung der Vorplanung

Die Vorplanung des Ingenieurbüros Schlegel GmbH & Co. KG, München zur Herstellung einer Anlagensicherheit am Linterweiher wird zur Kenntnis genommen.

Die Variante 2 b soll zur Ausführung kommen (vorgeschnittener neuer Damm mit Spundwand).

Das Ingenieurbüro wird beauftragt, einen Bauentwurf zu erstellen.

Beschluss: 23 : 0

Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Die Stadt Maxhütte-Haidhof tritt dem Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz bei. Die Stadt überträgt die Aufgabe der Verfolgungen und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes, die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen, ab sofort dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz.

Zum Verbandsrat in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes wird 1. Bürgermeisterin, Frau Dr. Susanne Plank bestimmt.

Beschluss: 18 : 4

Freiwillige Feuerwehr Pirkensee; Bestätigung des neugewählten Komman- danten und des Stellvertreters

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bestätigt gemäß Artikel 8 Absatz 3 und Absatz 4 Satz 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz Herrn Fabian Gietl als gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Pirkensee und Herrn Andreas Graf als dessen gewählten Stellvertreter. Die Bestätigung wird unter der Bedingung erteilt, dass die vorgeschriebenen Lehrgänge innerhalb einer Frist von einem Jahr, nach Bestätigung der Gemeinde erfolgreich abgelegt werden.

Beschluss: 23 : 0



Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr
Mo. und Mi.	14:00 bis 16:00 Uhr
Di. und Do.	14:00 bis 16:30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7:00 Uhr bis 18:00 Uhr** durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt Januar 2018

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.443
Anmeldungen	140
Abmeldungen	106
Geburten	14
Sterbefälle	19

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 20. Januar 2018 beantragt wurden, können abgeholt werden.
Reisepässe, die vor dem 8. Januar 2018 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.
Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt

für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

♥ Renate Himmelstoß und
Ludwig Winkler

Wir gratulieren dem Brautpaar ganz herzlich!

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuettehaidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch das MehrGenerationenHausTeam unter der Telefonnummer 09471 3022-13 entgegen genommen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn im Einzelfall niemand zu erreichen ist, da oftmals parallel andere Veranstaltungen stattfinden.

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist ab 1. Dezember 2017 bis 28. Februar 2018 geschlossen. Ab 1. März 2018 kann das Grüngut wie gewohnt wieder abgegeben werden.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317:
Dienstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(Änderung nur während der Wintermonate),
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Bitte beachten:

Der städtische Recyclinghof ist in der Zeit vom 19. Dezember 2017 bis einschließlich 6. Januar 2018 geschlossen.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läßle zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr:

Samstag, 24. Februar 2018,
Samstag, 24. März 2018,
(Achtung: eine Woche früher, da Ostern),
Samstag, 28. April 2018,
Samstag, 26. Mai 2018,
Samstag, 30. Juni 2018,
Samstag, 28. Juli 2018,
Samstag, 25. August 2018,
Samstag, 29. September 2018,
Samstag, 27. Oktober 2018,
Samstag, 24. November 2018,
Im Dezember 2018 geschlossen.

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Schönwetter unter der Telefonnummer 09471 97527 gerne zur Verfügung.



Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 2, erscheint am Samstag, 28.04.2018

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.

Sperrmüllentsorgung

Der Landkreis Schwandorf erfüllt als Aufgabenträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof. Dieser führt im Zeitraum vom 25. April bis 4. Mai 2018 eine Sperrmüllsammmlung in Maxhütte-Haidhof durch. Nähere Informationen folgen.

Wichtige Mitteilung zum Recyclinghof Maxhütte-Haidhof:

Wegen des Neubaus einer Sortieranlage in Bodenwöhr, welche der Rückführung von Rohstoffen dient, gilt an den Recyclinghöfen im Landkreis Schwandorf Folgendes zu beachten:

Sperrmüllcontainer:

Was auf anderem Wege entsorgt werden kann, darf nicht in den Sperrmüllcontainer. Der Sperrmüllcontainer ist nur für sperrige Güter, die nicht in die Restmülltonne passen.

Es erfolgt keine Annahme von:

Hausmüll, geschlossene Säcke und Tüten, Dachpappe, Kunststofffenster, Rigipsplatten, Kleider und Schuhe, Kleinteile jeglicher Art sowie Kartongegenstände.

Die Entsorgung muss in den dafür vorgesehenen Einrichtungen und Behälter bzw. bei zertifizierten Entsorgungsunternehmen vorgenommen werden.

Altholzcontainer:

Sämtliches Holz aus dem Außenbereich, darf nicht über den Altholzcontainer entsorgt werden:

Es erfolgt keine Annahme von:

Mit Holzschutzmitteln behandeltes Altholz aus dem Außenbereich, wie. z. B. Fenster, Gartenmöbel, Fensterstücke, Außentüren, Zäune, Balkone, Bahnschwellen und Leitungsmasten.

Achtung: Auch keine Annahme im Sperrmüllcontainer!

Die Entsorgung erfolgt bei zertifizierten Entsorgungsunternehmen (z. B. Firma Hofmann aus Burglengenfeld oder Fa. Lober aus Neunburg vorm Wald).

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Vernunft und Ihr Entgegenkommen – Ihre Stadt Maxhütte-Haidhof

Schöffen gesucht - Vorschlagsliste für Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023

Für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 findet wieder die Wahl der Schöffen statt.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in Strafsachen, die für eine Amtsperiode von fünf Jahren gewählt werden. Sie kommen bei den Strafkammern der Landgerichte sowie bei den Schöffengerichten der Amtsgerichte zum Einsatz.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden, die zum Zeitpunkt des Beginns der Amtsperiode zwischen 25 Jahre und 70 Jahren sind.

Nach der Bayerischen Verfassung sind alle Bewohner Bayerns zur Übernahme von Ehrenämtern verpflichtet. Jeder kann sich selbst für das Amt des Schöffen bewerben oder Personen vorschlagen, die für dieses Ehrenamt geeignet sind.

Neben Name und Adresse ist auch der Beruf anzugeben.

Bitte schicken Sie Vorschläge bis zum 23. März 2018 an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof, Kennwort: „Schöffen“ oder geben Sie diese persönlich im Rathaus, Zimmer 11 (Standesamt) ab.

Ein Brief an unsere Geschäftsleute und Gewerbetreibenden:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Maxhütte-Haidhof hat die BENDER-Verlags GmbH aus Au in der Hallertau mit der Erstellung eines neuen Stadtplanes mit Großformatpläne und neuester Kartografie sowie mit QR-Code beauftragt.

Die Neuauflage des Stadtplanes wird 5000 Exemplare betragen. Die Stadt Maxhütte-Haidhof unterstützt die Erstellung eines neuen Stadtplanes mit QR-Code für Smartphones, weil immer wieder Anfragen nach einer Orientierungshilfe bestehen. Die Finanzierung des neuen Stadtplanes soll durch Inserate des örtlichen Gewerbes erfolgen. Bei einem Werbeeintrag erhalten Sie kostenlos eine Anzahl von Stadtplanen zur eigenen Verwendung.

Herr Werner Zalien, ein Mitarbeiter des Verlages der Firma BENDER-Verlags GmbH wird Sie dann bezüglich Gestaltung und Kosten Ihrer Anzeige beraten. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren neuen Stadtplan mit einer Anzeige unterstützen und sagen heute schon einmal DANKE für die Zusammenarbeit.

Ihre

Dr. Susanne Plank,
Erste Bürgermeisterin

Seniorenprogramm ist da!

Von A wie Ausflug bis Z wie zusammen Singen und Wandern: Das neue Seniorenprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof Frühjahr/Sommer 2018, welches im Februar gleich mit einem Seniorentreff im MehrGenerationen-Haus beginnt, hat allerhand zu bieten. Erstmals wurde das neue Seniorenprogramm im PHÖNIX Seniorenzentrum Evergreen Maxhütte vorgestellt. Hausherr Robert Jekel freute sich darüber sehr und begrüßte den Seniorenbeirat, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Stadtrat Josef Seebauer im Foyer des Hauses.

A wie Ausflug? Gemeint sind Besuche der „Alten Schleif“ in Münchshofen, am Straußenhof Kotzenbach, zum Tierpark Lohberg, ins Sibyllenbad, ins MehrGenerationenHaus und den Innovationspark nach Wackersdorf, des Ateliers Goldener Schnitt in Münchenberg, zur Messe 66 nach München und die Badefahrten nach Bad Gögging. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank lobte die Idee der Vorstellung des Programms im Seniorenzentrum, da „damit dieses Haus in die Mitte unserer Gesellschaft gerückt wird, was besonders wichtig ist“ und dankte dem Zentrum für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Dank ging ebenfalls an den Seniorenbeirat, deren Damen mit Rat und Tat dieses Programm planen, organisieren und durchführen. „Als Kopf und Herz“ des Seniorenbeirates brachte Dr. Plank ihrer Mitarbeiterin Anita Alt aus dem Rathaus ein Kompliment entgegen.

Anita Alt stellte das Seniorenprogramm im Einzelnen vor. Der Rosenball am 10. Juni wird für viele Senioren sicherlich wieder ein Höhepunkt im Sommer werden“, so Alt. Mit Gedächtnistraining, Schnupperstunden für Seniorengymnastik, gemeinsames Singen, ein Spielenachmittag für Groß und Klein im Maxhütter MehrGenerationenHaus und Morgensport in den Monaten Juni und Juli werden Veranstaltungen jeglicher Art angeboten. Aber es gibt noch mehr, „Seniorenfrühstück, ein Vortrag von Dr. Manfred Hausel zum Thema Ethikberatung im ambulanten Bereich und Patientenverfügung, eine Wanderung nach Schirndorf zur Georgi-Mühle,



Das Bild zeigt 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) zusammen mit Hausherrn des Evergreens Robert Jekel (hinten 2ter v. re.) mit dem Seniorenbeirat und Bewohnern des Hauses.

Foto: PHÖNIX Seniorenzentrum Evergreen Maxhütte GmbH

wöchentliche Handarbeitstreffen und Seniorentreffs im MehrGenerationen-Haus, Volkslieder singen und Sitzgymnastik im Seniorenzentrum lassen keine Wünsche offen“, fügte Anita Alt hinzu. Josef Seebauer, Vertreter des Stadtrates war begeistert von dem vielfältigen Angebot des neuen Programmes. „Ich kann im Namen des Stadtrates sagen, dass wir hinter der guten Arbeit des Seniorenbeirates stehen“ und dankte für deren Engagement. Robert Jekel ergänzte „das Programm hat die Fülle für eine weitaus größere Stadt“ und bedankte sich abschließend für die enormen Mühen des Senioren-

beirates und deren gute Arbeit.

„Viel Spaß und Freude“ versprochen die Mitglieder des Seniorenbeirates und Anita Alt mit dem neuen Programm.

Das 14-seitige Programmheft ist ab sofort im Rathaus, im MehrGenerationenHaus, in der VHS und bei den Seniorenbeiräten erhältlich. Ebenfalls abrufbar ist das Programm im Internet unter www.maxhuetten-haidhof.de. Weitere Information und Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (09471) 3022-12 bei Frau Anita Alt oder persönlich im Rathaus Zimmer 111 erhältlich.

Gut zu wissen:

Die Seniorenbeiräte der Stadt Maxhütte-Haidhof stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Irmgard Gietl (09471/21365),
Ute Hierl (09471/301327),
Traudl Heller (09471/2539),
Elfriede Markgraf (09471/4483),
Elisabeth Neuner (09471/6052747),
Isolde Schleinkofer (09471/307551),
Lilli Senft (09471/301391),
Linda Stadlbauer (09471/2407).

Sondermülltermine Frühjahr 2018

Der Problemmüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden!

Maxhütte-Haidhof	Parkplatz Neuwirtshaus	Donnerstag, 26.04.2018	10.40-11.40 Uhr
Maxhütte-Haidhof	Recyclinghof	Freitag, 04.05.2018	14.35-15.35 Uhr
Birkenzell	Hans-Böckler-Str.	Donnerstag, 17.05.2018	11.15-11.45 Uhr
Haidhof	Getränke Scharl, Leonberger Straße	Donnerstag, 26.04.2018	8.40-9.40 Uhr
Leonberg	Schlossplatz	Donnerstag, 26.04.2018	12.00-12.30 Uhr
Meßnerskreith	Dorfplatz	Donnerstag, 26.04.2018	8.00-8.20 Uhr
Pirkensee	Gasthof Effenhauser	Donnerstag, 17.05.2018	10.10-10.55 Uhr
Ponholz	Feuerwehrgerätehaus	Donnerstag, 17.05.2018	9.20-9.50 Uhr
Verau	Dorfplatz	Donnerstag, 17.05.2018	12.05-12.25 Uhr
Winkerling	Feuerwehr- gerätehaus	Donnerstag, 26.04.2018	10.00-10.20 Uhr

Bitte beachten:

nicht angenommen werden:

- Altöl (es kann beim Kauf von neuem Öl zurückgegeben werden)
- Altreifen (hier besteht ständig Abgabemöglichkeit bei den Reifenhändlern)
- Normaler Hausmüll oder Wertstoffe
- Sondermüll aus Gewerbe und Industrie
- Dispersionsfarben

Weitere Informationen zum Thema Problemmüll erhalten Sie von der Firma Lober GmbH & Co.KG –Entsorgung mit System-Diendorfer Straße 22, 92431 Neunburg vorm Wald Telefon-Nr. 09672 9201-0 www.lober.entsorgung.de.

Entsorgung

Der Landkreis Schwandorf erfüllt als Aufgabenträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof. Hier können Sie den Online Abfuhrkalender für Ihre eigene Straße erstellen: www.entsorgung-sad.de.

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Mikrozensus 2018 im Januar gestartet

Auch im Jahr 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2018 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die

durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der

amtlichen Statistik, umfassend gewähr-



leistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Hinweis: Für Rückfragen können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mikrozensus@statistik.bayern.de.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik - Pressemitteilung

Traumtage Ferstl
KOMMUNION • TAUFE • HOCHZEIT

BRAUTKLEIDER,
Accessoires, Brautmädchenkleider,
Abend- & Cocktailkleider

TAUFKERZEN,
Taufkreuze, Kleider- & Tauf-
kissenverleih, Taufgeschenke

KOMMUNION-KLEIDUNG
für Jungen und Mädchen, Kopf-
schmuck, Zubehör, Kerzen,
Schuhe, Gotteslob, Rosen-
kränze, Deko

**WINTER-
SCHLUSS-VERKAUF
JETZT BIS ZU 50 %
REDUZIERT!**

KIRCHENSTRASSE 16
93142 MAXHÜTTE-HAIDHOF
TEL. 09471/4773

MI / DO / FR 10 - 12h & 14 - 18h
SA 09 - 12h & nach Vereinbarung
www.traumtage-ferstl.de
facebook.com/traumtage.ferstl

MÖBEL GEIGL
..immer die passende IDEE!!

**möbel
geigl
GmbH** mit **Küchen-Spezial-Haus**
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 094 71/2 10 31
www.moebel-geigl.de

Anmeldungen Kindergartenjahr 2018 / 2019

In allen Kindertagesstätten des Stadtgebietes von Maxhütte-Haidhof können am Freitag, 23. Februar 2018 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder für den Kindergartenbesuch bzw. Krippenbesuch ab September 2018 angemeldet werden.

Bitte bringen Sie Ihr Kind mit!

Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, vereinbaren Sie bitte telefonisch mit der Einrichtung Ihrer Erstwahl einen anderen Termin. Anmeldungen in mehreren Einrichtungen sind nicht erforderlich. Die Beiträge sind in allen kirchlichen Einrichtungen gleich: Grundbeitrag für vier bis fünf Stunden: für Kinder ab drei Jahren 79 Euro und für jede weitere Stunde acht Euro, die Beiträge werden elfmal erhoben. Für Kinder unter drei Jahren wird in allen Kindergärten wegen des Mehraufwands der doppelte Beitrag erhoben. Über die Beiträge beim BRK-Montessori-Kinderhaus informieren Sie sich bitte in der Einrichtung. Mittagessen

wird nach Bedarf in verschiedenen Einrichtungen angeboten.

Sie können Ihr Kind in folgenden Kindertagesstätten anmelden:

- **Kath. Kindergarten St. Leonhard**, Friedhofstraße 2 in Leonberg, Tel. 09471 21023 (7.15 Uhr bis 16.00 Uhr). Nachmittags können Kindergartenkinder und Kinder ab 1½ Jahren von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr angemeldet werden.
- **Kath. Kindergarten St. Barbara**, Pfarrer-Kneipp-Str. 2 in Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 2354 (7.00 Uhr bis 15.00 Uhr). Wenn Plätze frei sind, können Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden.
- **Evang. Kindergarten / Kinderkrippe Regenbogen**, Dr. Kurt-Schumacher-Str. 6 in Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 2297 (7.00 Uhr bis 16.00 Uhr).

Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab sechs Monaten, Tel. 09471 307657.

- **Kath. Kinderhaus „Zum Guten Hirten“**, Pfarrer-Hien-Str. 2 in Pirkensee, Tel. 09471 2579 (7.00 Uhr bis 16.00 Uhr). Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab sechs Monaten.
- **Kath. Kinderhaus St. Josef**, Teublitzer Str. 8 in Rappenbügl, Tel. 09471 6009783 (7.00 Uhr bis 15.00 Uhr). Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab sechs Monaten.
- **BRK Montessori Kinderhaus (Bewegungs- und Ernährungskindergarten)**, Teublitzer Str. 12 in Rappenbügl, Tel. 09471 605128 (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr), Aufnahmealter ab zehn Monaten.

Schuleinschreibung an der Maximilian-Grundschule

Die Anmeldung für das neue Schuljahr 2018/2019 findet für alle Schulanfänger am Dienstag, 10. April 2018 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der Maximilian-Grundschule statt. Regulär eingeschult werden alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2011 und dem 30. September 2012 geboren sind. Ebenfalls eingeschult werden Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden. Der Zurückstellungsbescheid ist bei der Schulanmeldung vorzulegen. Auf Antrag können auch Kinder aufgenommen werden, die bis zum 31. Dezember 2018 sechs Jahre alt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter; er kann die Teilnahme an einem Test zur Feststellung der Schulfähigkeit verlangen.

Folgende Unterlagen sollten zur Schuleinschreibung mitgebracht werden:

- Stammbuch oder Geburtsurkunde
- Nachweis über die Schuleingangsuntersuchung
- Sorgerechtsbestimmung bei Getrenntlebenden, Geschiedenen oder Alleinerziehenden
- Aufenthaltsgenehmigung für ausländische Mitbürger: Falls Ihr Kind nicht in Deutschland geboren ist, geben Sie bitte das Zuzugsjahr des Kindes an.
- Informationsbogen des Kindergartens (freiwillig)

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit

ihrem Kind zur Schuleinschreibung zu kommen.

Hinweis:

Für die Schuleinschreibung werden Termine vergeben, um die Wartezeiten zu vermeiden. Die Terminlisten werden ab 5. März 2018 in den Kindergärten und Kinderhäusern im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof ausliegen. Zurückstellungswünsche oder Anträge auf vorzeitige Einschulung bedürfen der Meldung bis spätestens 20. Februar 2018. Das Sekretariat der Maximilian-Grundschule ist täglich von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt und unter folgenden Telefonnummer erreichbar: 09471 60190.

Anmeldung BRK-Hort Stadtpiraten und Mittagsbetreuung an der Maximilian-Grundschule

Liebe Eltern,
nachfolgend erhalten Sie den Termin zur Anmeldung im BRK-Hort Stadtpiraten und der Mittagsbetreuung an der Maximilian-Grundschule.

Öffnungszeit Mittagsbetreuung:
bis 14.30 Uhr
Öffnungszeit Kinderhort:
bis 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr
Aufnahmealter: 1. bis 4. Klasse der Maximilian-Grundschule.

Für das Schuljahr 2018/2019 können Sie Ihr Kind bis 5. März 2018 anmelden.
Aufnahmeanträge können während der Öffnungszeiten im Kinderhort abgeholt werden.

Anmeldung für die Realschule

Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 an die Realschule Burglengenfeld in die 5. Jahrgangsstufe übertreten möchten, können vom 7. Mai bis einschließlich 9. Mai 2018 im Sekretariat der Realschule von 7:30 bis 16:00 Uhr und am 11. Mai 2018 von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr angemeldet werden. Der Übertritt erfolgt ohne Aufnahmeverfahren, wenn im Übertrittszeugnis der Grundschule die Eignung für die Realschule oder für das Gymnasium zuerkannt wurde. Wer diese Eignung nicht bestätigt bekommen hat, kann ebenfalls angemeldet werden und muss vom 15. bis 17. Mai 2018 am Probeunterricht an der Real-

schule teilnehmen.
Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen: das Übertrittszeugnis und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch zur Einsicht. Das Anmeldeformular sowie ggf. ein Fahrkartenantrag sind vorab über „Schulweg-Online“ auszufüllen und ausgedruckt bei der Anmeldung vorzulegen. Der Link findet sich auf der Homepage der Realschule Burglengenfeld. Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler auch für die Nachmittagsbetreuung und zur Mittagsverpflegung angemeldet werden. In der Zeit vom 7. Mai bis 11. Mai 2018 sollen auch Schüler des

Gymnasiums vorangemeldet werden, die ab September 2018 an die Realschule übertreten wollen. Schüler der 5. Klassen der Mittelschule, die den Notendurchschnitt bereits im Zwischenzeugnis erreicht haben und übertreten wollen, geben vom 7. bis 11. Mai eine Voranmeldung im Sekretariat ab. Die endgültige Anmeldung erfolgt mit dem Original-Jahreszeugnis am 27. und 30. Juli 2018, von 8:00 bis 15:00 Uhr. Am 16. März 2018 um 14:00 Uhr findet in der Aula der Realschule eine Informationsveranstaltung zum Übertritt statt.

Information zur Anmeldung an der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE)

Einer Anmeldung für die SVE gehen folgende Schritte voraus:

1. Die Eltern melden ihr Kind bei der Schulleitung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Maxhütte-Haidhof, Dr. Stefan Bauer, Kapplstr. 10, 93142 Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 6049730, zur Überprüfung an.
2. Das Kind wird von einer Mitarbeiterin des Sonderpädagogischen

Förderzentrums hinsichtlich des allgemeinen Entwicklungsstandes, seiner sprachlichen Fähigkeiten und seines Verhaltens überprüft.
3. Sollte erhöhter Förderbedarf festgestellt werden, stellen die Eltern den Antrag auf Aufnahme an die SVE.

Aufnahme- und Fördervoraussetzungen:

- allgemeine Entwicklungsrückstände,

- verzögerte Sprachentwicklung und
- sozial-emotionaler Förderbedarf.

Der Besuch der SVE ist gebührenfrei. Die SVE gehört zum Sonderpädagogischen Förderzentrum Maxhütte-Haidhof. Die Wahl der Schullaufbahn nach dem Besuch der SVE liegt in der Entscheidung der Eltern. Entsprechende Beratungsangebote finden statt. Der Träger der SVE ist die Lebenshilfe Schwandorf.

Ferienbetreuung Ostern und Pfingsten 2018

Bereits seit 13 Jahren bietet der Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e.V. in den Sommerferien für 4 Wochen eine Ferienbetreuung für Kinder im Vorschulalter bis 12 Jahren an. Seit 2016 gibt es die Ferienbetreuung in den Oster- und Pfingstferien!

Wo?

In den Räumen der Ganztagsbetreuung der Grundschule, Im Naabtalpark 1 a,

Wann?

Ostern: 26.03.2018 – 29.03.2018 & Pfingsten: 22.05.2018 – 25.05.2018,

Zeit?

von 7:45 Uhr – 14 Uhr oder 7:45 Uhr – 16 Uhr,

Wer?

Kinder von ca. 6 – 12 Jahren,

Kosten?

8,00 € / Tag bis 14 Uhr 9,50 € / Tag bis 16 Uhr, für Ausflüge fallen gegebenenfalls noch zusätzliche Kosten an.

Betreuer/innen:

Qualifizierte und pädagogisch versierte Betreuer/innen, die ein altersentsprechendes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Der Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e. V. unterstützt Familien. Er ist Träger der Kinderkrippe im „Neuen Stadthaus“. In den Ferien sind es vor allem die Berufstätigen und Alleinerziehenden, die Hilfe bei der Unterbringung ihrer Kinder brauchen.

Die Stadt Burglengenfeld stellt freundlicherweise die Räume zur Verfügung. Wir danken den Städten Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz für die Unterstützung!

Anmeldeformulare und die Teilnahmebedingungen sind erhältlich:

- auf der Homepage der Stadt Maxhütte-Haidhof www.maxhuettehaidhof.de unter Jugend bei Ferienbetreuung



- in der Ganztagsbetreuung der GS Burglengenfeld, Im Naabtalpark 1 a
- beim Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern, Chr.-W.-Gluck-Str. 16 Ansprechpartnerin: Edith Schatz, Dipl. Sozialpäd., Tel. 09471 604051-0 oder 0151 40375418
- im Internet: www.kinderkrippe-burglengenfeld.de/ Projekte - Ferienbetreuung

Quelle: Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e. V.

**Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Ich bin Ihr Profi vor Ort!**

Informieren Sie sich jetzt kostenfrei und unverbindlich!

Nutzen Sie unsere Erfahrung als Makler vor Ort und machen Sie das Beste aus Ihrem Eigentum!

- > Mit einem Profi, der sich vor Ort auskennt.
- > Der zahlreiche Interessenten vorgemerkt hat und die Seriosität der Anfragen beurteilen kann.
- > Der Ihre Immobilie nicht nur so einschätzt, wie es jetzt ist, sondern auch weiß, wie es werden könnte.
- > Der den marktgerechten Preis aufgrund von Lage, Objektart, Ausstattung und weiteren Merkmalen individuell und nicht automatisiert ermittelt.
- > Der Ihre Unterlagen so aufbereitet, dass sie echtes Interesse erzeugen und zu konkreten Abschlüssen führen: mit guten Fotos, aussagekräftigen Texten, Energie-Ausweis usw.
- > Der Ihre Immobilie inseriert und die Kosten dafür übernimmt.
- > Der alle Termine, von den Besichtigungen bis zum Notar, für Sie und mit Ihnen wahrnimmt.
- > Der für Sie mit Geld, Zeit und Energie in Vorleistung geht und nur im Erfolgsfall honoriert wird.
- > Der Ihnen Diskretion garantiert.

IMMOBILIEN KOLLER.
seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

■ Vermittlung	■ Bewertung - Gutachten
■ Immobilienankauf	■ Nachlass von Immobilien
■ Hausfinanzierungen	■ Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz · Vilsgasse 12 · Tel. 09473 / 8678

www.immobilien-koller.de

TOURISMUSVEREIN REGENTAL E.V. | MARKTGEMEINDE REGENSTAUF

Regentaler Fischwochen

2.3. – 25.3.2018

Eröffnung am 02. März 2018 im Cafe-Restaurant
„Am Schlossberg“ | Begrüßung Tourismusverein
Grußwort des Bürgermeisters

Telefonische Reservierung unter 09402/9485585

**EIN UNTERHALTSAMER
ABEND MIT 4-GANG-
MENU UND MUSIK**

Es führt Sie
durch 's Menü:
HUBERT TREML

Mitwirkende Gaststätten:

Cafe/Restaurant Am Schloßberg, Regenstein Schloßberg 1, Tel. 0 94 02/9 48 55 85	Rampauer Hof, Rampau Dorfstr.5, Tel. 0 94 02/45 60
Funkes Alte Hofmark, Steinsberg Am Schloß 1, Tel. 0 94 02/780 46 26	Restaurant Eichmühle, Regenstein Zur Mühle 1, Tel.0 94 02/94 84 10
Jahnalle, Regenstein Jahnstraße 6-8, Tel. 0 94 02/13 38	Restaurant Valentinsbad, Regenstein Regentalstr. 13, Tel. 0 94 02/50 03 37
Landgasthof Lautenschlager, Karlstein Schloßparkstr. 3, Tel. 0 94 02/53 93	

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirte im Regental und der Tourismusverein.
Speisekarten zum Downloaden unter www.tmv-regental.de
Tischreservierungen erwünscht. Jeder Gast nimmt an einer Verlosung teil.

www.tmv-regental.de

Gesetzliche Betreuung- Eine Aufgabe für Sie?

Gesucht werden sozial engagierte Menschen, die Interesse haben, ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung zu führen.

Die Aufgaben, die einem gesetzlichen Betreuer übertragen werden, werden vom Betreuungsgericht festgelegt.

Sie erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung von 399 Euro im Jahr für Porto, Fahrtkosten etc., die aufgewendete Zeit wird nicht vergütet.

Mit Ihrer Aufgabe werden Sie nicht alleine gelassen, der Betreuungsverein Schwandorf steht Ihnen beratend zur Seite, begleitet Sie bei Ihren Aufgaben und bietet Ihnen Fortbildung und Erfahrungsaustausch an.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bitte beim Betreuungsverein Schwandorf (Ansprechpartner: Rita Sebald und Waltraud Brettner) oder bei der Betreuungsstelle am Landratsamt Schwandorf (Ansprechpartner: Frau Lehmer/Herr Meischner Tel. 09431 471-125 oder 471-277).

Unsere Adresse lautet:
Betreuungsverein Schwandorf e. V.
Haydnstraße 2
92421 Schwandorf
Tel. 09431 5600097
Fax 09431 5600099
E-Mail: rita.sebald@betreuungsverein-schwandorf.de



Quelle:
Betreuungsverein Schwandorf e. V.

Michael Weinfurtner im Bauhof neu beschäftigt

Im Januar ist die Mannschaft im Bauhof der Stadt Maxhütte-Haidhof um einen Mitarbeiter weiter verstärkt worden. Neu dabei ist Michael Weinfurtner (2ter v. re.) aus Maxhütte-Haidhof. Der 32-Jährige ist ausgebildeter Maurer und war nach seiner Ausbildung beim städtischen Bauhof in Regensburg beschäftigt. Im gemeindlichen Bauhof wird er auch für alle allgemeinen Tätigkeiten und Aufgaben zuständig sein, wie Straßen-, Anlagen- und Gebäudeunterhalt, darunter auch für die Instandsetzung aller gemeindlichen Einrichtungen mit Maurerarbeiten und speziell im Winter für den Winterdienst.



Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts), Bauhofleiter Heribert Dächert (2ter v. links) und Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer (links) freuen sich über die kompetente Verstärkung der Bauhofbelegschaft und auf eine gute Zusammenarbeit.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

**METZGEREI
HUMMEL**

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir haben durchgehend für Sie geöffnet:
Montag-Freitag 7-18 Uhr
Samstag 7-12 Uhr*

Regental

BUCHBINDER

Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 · 93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 78 43 18
Telefax 0 94 02 / 78 43 19

222 Haushalte erhalten Glasfaseranschluss

In Maxhütte-Haidhof schreitet der Glasfaserausbau weiter voran. Nun ist es offiziell: der dritte Abschnitt bestimmter Teilbereiche der Stadt Maxhütte-Haidhof bekommen Glasfaserkabel mit einer möglichen maximalen Leistung von 500 Mbits/s.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hat im Beisein von Breitbandpaten Christoph Stangl und dem Vertriebsbeauftragten der Deutschen Telekom Enrico Delfino den Vertrag unterzeichnet.

Für rund 950.000 Euro werden in einem Zeitraum von 24 Monaten rund 222 Haushalte bedient werden. Die Deutsche Telekom wird rund 30 Kilometer Glasfaser verlegen und acht Multifunktionsgehäuse, sogenannte Glasfasernetzverteiler aufstellen oder mit neuer Technik ausstatten. Das Netz wird dann so leistungsstark sein, dass ein Download einer DVD (4,7 GB) nur noch 90 Sekunden dauern wird – bei einem 50 Mbit Anschluss würde es ca. 13 Minuten dauern.

80% werden bei der Maßnahme vom Freistaat Bayern gefördert. „Wir haben alle Fördermöglichkeiten ausgeschöpft, um unseren Bürgerinnen und Bürgern den begehrten Zugang zum schnellen Internet zu ermöglichen und sie finanziell nicht zu belasten“, so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Der Ausbau erfolgt in FTTH-Bauweise (Fibre to the home), inkl. Glasfaser-Abschlusspunkt im Gebäude). Dies bedeutet, dass das Produkt bis zum Hausanschluss verlegt wird. Enrico Delfino weist jedoch darauf hin, dass die Telekom zwar die Haus- oder Wohnungsbesitzer anschreiben wird, „aber nur eine positive Rückmeldung auf das Schreiben gibt der Deutschen Telekom die Erlaubnis, dass der Ausbau bis ins Haus gewünscht wird. Nur dann darf die Deutsche Telekom das Kabel ins Haus verlegen und einen Glasfaserabschlusskasten installieren.“



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hat im Beisein von Breitbandpaten Christoph Stangl und dem Vertriebsbeauftragten der Deutschen Telekom Enrico Delfino den Vertrag unterzeichnet.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Ausgebaut werden alle Haushalte im Stadtgebiet, die derzeit noch unter 30 Mbit versorgt sind. Folgende Ortsteile und Straßen sind im dritten Abschnitt berücksichtigt: Roßbach, Fürstthof, Binkenhof, Kreilberg, Harberhof, Brücklhof, Meßnerskreith (Am Thorgraben), Leonberg (Bgm.-Igl-Straße, Bgm.-Buckeley-Straße), Ibenthann, Ponholz (Alter Pirkensee Weg), Birkenzell + Steinhof, Almenhöhe, Pirkensee (Englbrunn), Lehenhaus und die Tegelgrube.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren: www.telekom.de, Neukunden: 0800 330 3000 (kostenlos) und Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenlos).

„Es werden 4.245 Euro pro Haushalt in den Ausbau investiert“, so Dr. Plank im Gespräch. „Für Familien, Arbeitnehmer mit Home Office, Selbstständige und unsere Unternehmen bringt höheres Tempo enorme Vorteile. Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortvorteil, der sich auch positiv auf den Wert einer Immobilie auswirkt“, fügt Christoph Stangl hinzu.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte Enrico Delfino für die gute Zusammenarbeit und die bereits ordnungsgemäße und schnelle Durchführung der beiden letzten Projekte.

„Gemeinsam mit der Telekom werden wir die ebenfalls bevorstehenden Kanal- und Wasserarbeiten in den verschiedenen Straßen koordinieren, damit die Anwohner nur einmal eine Baustelle vor ihrer Haustüre haben werden“, so Dr. Plank.

„Wir danken der Stadt Maxhütte-Haidhof für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, das Projekt zügig anzugehen, sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen werden“, sagte Enrico Delfino, Vertriebsbeauftragter Telekom Deutschland.



Ihre Werbung in diesem Mitteilungsblatt?
anzeige.mh@beeindrucken.com



Günther Gubernath erstellt Broschüre für sein Heimatdorf Pirkensee

„Die Idee entstand“, so Autor Günther Gubernath bei der Vorstellung seines Vereinsheftes. „Ich wollte den Eltern unseres Kindergartens „Zum Guten Hirten“ etwas in die Hand mitgeben“. Oft wurde er gefragt, was denn so los sei, in Pirkensee. „So ist das Heftchen „Pirkensee, ein Dorf stellt vor“ ganz einfach entstanden“, so Gubernath. Die gesamten, derzeit über einhundert Vereine und Organisationen der Stadt Maxhütte-Haidhof sind aktuell auf der Homepage der Stadt unter www.maxhuettenhaidhof.de einzusehen. Gubernath fasste die Pirkenseer Vereine nun für seinen Ortsteil zusammen. Günther Gubernath kennt man als engagierten Kirchenpfleger. Nun wurde er mit 75 Jahren auch Redakteur einer kleinen Broschüre, welche die Geschichte und die Vereine des kleinen 1.400 Einwohner zählenden Dorfes auflistet, darstellt und erklärt. Dazu gibt Gubernath die aktuellen Ansprechpartner und Vereinsvorsitzenden zu den Vereinen an. Als Mittelpunkt der Broschüre ist klar die Pfarrei Christ König zu erkennen,



Günther Gubernath stellt die Pirkenseer Vereinsbroschüre im Maxhütter Rathaus Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank vor. Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

welche auch zusammen mit der Vereinsgemeinschaft Pirkensee Herausgeber ist.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank freut sich über das Engagement ihres Bürgers. „Die Broschüre gibt den Eltern und Zugezogenen von Pirkensee sicherlich einen Überblick über das Dorf und regt zum Mitmachen in

manchen Vereinen an“, so Dr. Plank.

„In unseren Vereinen sind die Kinder gut aufgehoben“.

Die Broschüre liegt in Pirkensee in der Pfarrkirche und im Kindergarten sowie in der Stadtverwaltung aus.

BAUUNTERNEHMEN
HM
HANS MÜNNICH

Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de
www.hansmuennich.de



HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.

Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.



„100 Mbits pro Sekunde“ – davon träumt so mancher Haushalt oder so manche Firma

Maxhütte-Haidhof gilt als Vorzeigekommune in Sachen Breitbandausbau. Seit Jahren nutzt man konsequent die Fördermöglichkeiten des Freistaates Bayern. Umso mehr zeigte sich Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank erfreut, dass nun die Telekom Deutschland GmbH für 300 Haushalte im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof eigenwirtschaftlich einen weiteren Ausbau mit der Vectoring-Technologie abgeschlossen hat. Sie können zukünftig mit 100 Mbits surfen. „Wir arbeiten Schritt für Schritt an einer flächendeckenden Top-Versorgung für unser Stadtgebiet in Sachen Internet“, so Breitbandpate Christoph Stangl beim Informationstreffen im Maxhütter Rathaus.

Enrico Delfino, Mitarbeiter beim indirekten Vertrieb und Service Südbayern der Telekom Deutschland GmbH, erläuterte die technischen Schritte anhand des Stadtplanes. „Begünstigt sind nun die Straßen Bahnhofstraße, Auf der Maxhöhe, Fichtenstraße, Lerchenstraße, Gensbergerstraße, Dr.-Karl-Senft-Straße, Alois-Gall-Straße, Beethovenstraße, Brahmsstraße und die Lisztstraße“, so der Telekom-Mitarbeiter Delfino. Aber auch die angrenzenden Straßen profitieren bereits vom Ausbau. Hier sollte sich jeder Haushalt bei seinem Netzanbieter erkundigen.

Christoph Stangl stellte die derzeitige Sachlage der Breitbandversorgung im Stadtgebiet dar. „Zu den bereits 200 Haushalten, die schon mit 100 Mbits ausgestattet waren, kommen nun 300 zusätzliche Haushalte dazu, die auch 100 Mbits zur Verfügung haben. Rund 4000 Haushalte haben derzeit bereits 30 bis 50 Mbits zur Verfügung und nur 162 Haushalte im Stadtgebiet haben unter 30 Mbits“. Für diese 162 Haushalte gibt Christoph Stangl aber Entwarnung.

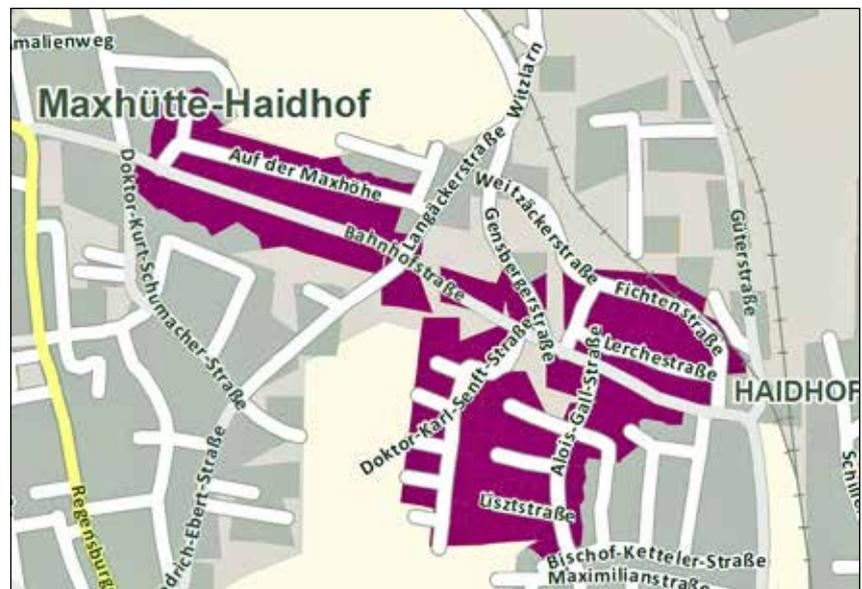
In der letzten Stadtratssitzung hat der Stadtrat bereits den Glasfaserausbau dieser Haushalte beschlossen. „Dies beinhaltet, dass die Haushalte hinsichtlich der Bandbreite dann zukünftig nahezu unbegrenzt surfen können“, so Stangl.

Die Telekom weist darauf hin, dass die Umstellung auf eine höhere Bandbreite nicht automatisch erfolgt, auch nicht bei einem entsprechenden Vertrag. „Bitte wenden Sie sich an Ihren Anbieter, falls Sie eine Umstellung wünschen“, so Christoph Stangl.



Das Bild zeigt von links Breitbandpate der Stadt Maxhütte-Haidhof Christoph Stangl, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zusammen mit Enrico Delfino, Mitarbeiter der Telekom Deutschland GmbH beim Erläutern des 100-Mbits-Breitbandausbaus.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof



„Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So ermöglichen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine weitere Verbesserung beim schnellen Internet“, sagte Dr. Susanne Plank, Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof. „Für Familien, Arbeitnehmer mit Home Office, Selbstständige und unsere Unterneh-

men bringt höheres Tempo enorme Vorteile. Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortvorteil, der sich auch positiv auf den Wert einer Immobilie auswirkt“, fügte sie abschließend hinzu und bedankte sich bei Enrico Delfino für dessen Engagement und seine zielstrebige Arbeit.

Gut zu wissen:

Dafür wird Bandbreite benötigt: Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen Bandbreiten um 16 Mbit. Mit VDSL (ab 30 Mbit) ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich und Streaming-Angebote von Musik Anbietern und Videportalen laufen „ruckelfrei“.

Drei zusätzliche und öffentliche BayernWLAN-Hotspots sind ab sofort online

Mal eben Fotos von Maxhütte-Haidhof posten, Eindrücke teilen oder gemütlich zwischen einem Sportangebot im Foyer der Stadthalle sitzen und entspannt surfen - WLAN-Hotspots in Maxhütte-Haidhof machen es möglich!

Die öffentlichen und kostenlosen WLAN-Hotspots sind ab sofort online. Mit einem symbolischen Einloggen am Tablet hat kürzlich Maxhütte-Haidhofs Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gemeinsam mit MehrGenerationenHaus-Leiterin Rebecca Federer und Breitbandpaten Christoph Stangl das zusätzliche WLAN-Angebot im Rathaus offiziell gestartet. „Hiervon profitieren Maxhütter ebenso wie Bürger im Rathaus und Geschäftsleute, insbesondere die vielen Sportler in der Stadthalle werden dieses Angebot schätzen“, so Dr. Susanne Plank.

Die neuen Hotspots sind im Rathaus, im MehrGenerationenHaus und in der Stadthalle installiert worden. Ein Hotspot vor dem Rathaus bietet bereits seit längerem kostenloses Surfen rund um die Uhr an. Die Hotspots wurden mit einem Jugendschutzfilter ausgestattet.

Das BayernWLAN bietet für jedermann ein offenes und kostenfreies WLAN-



Das Bild zeigt v. li. Breitbandpate Christoph Stangl, Rebecca Federer, Leiterin des MehrGenerationenHauses mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank beim Einloggen in den neuen WLAN-Hotspot im Maxhütter Rathaus.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Angebot. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldezeiten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert. „Gerade für die Stadtbücherei-Besucher und natürlich auch für die Kinder, Jugendlichen und Senioren des MehrGenerationenHauses und die Kursteilnehmer in der Volkshochschule ist dieses Angebot höchst interessant“, freute sich Rebecca Federer.

Auch Breitbandpate Christoph Stangl ist über die schnelle Umsetzung froh. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank freute sich, dass sie abschließend noch ein „Zuckerl“ für die Bahnfahrer ausgeben kann: „Im Frühjahr wird auch am Maxhütter Bahnhof ein weiterer BayernWLAN-Hotspot eingerichtet werden“.

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234

TAXI
1 2 3 4

Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

Erstbezug - Neubau Designerbungalow
ca. 121 m² Wohnfläche, ca. 559 m² Grund, 5 Zimmer, Bungalow, schöne Südterrasse, sofort frei, sehr hochwertige Ausstattung, Fußbodenheizung, Gäste-WC, Doppelgarage mit elektrischem Tor mit Stauraum, Designer-Anbauküche mit Granit und Kochinsel, Parkett, bodentiefe Dusche, Spiegelschrank, Schlafzimmer mit Ankleide **EUR 499.000,-**
Energiebedarfsausweis, Energieträger: Strom, Wert: 26,1 kWh/(m²a), Baujahr: 2016

TRUMMER fair und kompetent **ivd**
IMMOBILIEN 0941-44 76 33
<http://www.trummer.de>

Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
WEB www.vierkant-zimmerei.de
EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmerei.de



Impressionen zum Weihnachtsmarkt 2017



Seniorenadventsfeier in der Stadthalle

Traditionell lud der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof ihre älteren Einwohner zur Adventsfeier in der Vorweihnachtszeit ein. 160 Seniorinnen und Senioren nahmen dies gerne in der Stadthalle an.

Die Organisation und Durchführung für die Veranstaltung lag in den Händen des Seniorenbeirates der Stadt Maxhütte-Haidhof, dessen Leiterin Anita Alt selbst ein Gedicht zur Weihnachtszeit vortrug.

Sie dankte dem Seniorenbeirat für dessen Engagement das ganze Jahr hindurch. „Wir können stolz auf unsere Seniorenarbeit sein“, so Anita Alt und wünschte im Namen der Ersten Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und des Stadtrates allen Senioren für 2018 viel Gesundheit und ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Kurzweil wurde den Senioren in lockerer Atmosphäre geboten, die auch genügend Zeit zum regen Austausch ließ.

Neben Geschichten und Gedichten, welche die Mitglieder des Seniorenbeirates vortrugen, erfreute die Stimme von Ingrid Hummel begleitet von Klavier und Geige der Gebrüder Peter und Paul Pfundtner aus Leonberg die Besucher.

Der Stadtkämmerer Karl-Peter Würstl kam mit Mitra und Krummstab als Überraschungsgast in die Halle und trug aus seinem großen Buch über die Bedeutung des Nikolauses vor und brachte für alle Senioren einen Weihnachtsstern mit.

Zum Abschluss des Nachmittags erklang in der ganzen Stadthalle das gemeinsame Lied „Süßer die Glocken nie klingen“.



Der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof wünschte den Senioren ein frohes Weihnachtsfest.



Die Stimme von Ingrid Hummel begleitet von Klavier und Geige der Gebrüder Peter und Paul Pfundtner aus Leonberg erfreuten die Besucher.



**24 Stunden
Betreuung**



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de





Der Nikolaus kam vorbei und brachte den Senioren Geschenke mit.

Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Schulsozialarbeit in neuer Trägerschaft

An einigen Schulen im Landkreis Schwandorf wird die Jugendsozialarbeit nicht mehr wie bisher vom Kolping-Bildungswerk getragen, sondern seit 1. Januar 2018 von den Johannitern. Aus diesem Anlass kamen im Dezember Franz Brunner, 2. Bürgermeister, Oskar Duschinger, Schulleiter der Maximilian-Grundschule, Helmut Breßler, Schulleiter der Mittelschule Maxhütte-Haidhof, und Dr. Stefan Bauer, Schulleiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums Maxhütte-Haidhof im Rathaus zusammen, um mit Martin Steinkirchner, dem Regionalvorstand der Johanniter, noch offene Fragen zu klären und die Verträge zu unterzeichnen.

„Als das Kolping-Bildungswerk bekannt gab, dass es aus dem Bereich Jugendsozialarbeit an Schulen aussteigen wird, wurden die Johanniter gefragt und für uns ist es selbstverständlich, die Stellen zu übernehmen und zu betreuen“, erklärte Steinkirchner. Er stellte daraufhin kurz das breite Spektrum der Johanniter vor, die bereits vor über 900 Jahren als Orden gegründet wurden und heute eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland sind.

Die Jugendsozialarbeit an Schulen ist für Schüler und Eltern kostenlos. Einen großen Teil der Ausgaben tragen der Freistaat Bayern, die Stadt Maxhütte-Haidhof und der Landkreis Schwandorf, zehn Prozent müssen die Johanniter jedoch selbst dazu beisteuern, was sie dank der „25.000 Fördermitglieder, die uns unterstützen“ gut stemmen können, teilte der Regionalvorstand der Johanniter mit.



Foto: von rechts nach links: Franz Brunner (2. Bürgermeister), Dr. Stefan Bauer (Schulleiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums Maxhütte-Haidhof), Oskar Duschinger (Schulleiter der Maximilian-Grundschule), Helmut Breßler (Schulleiter der Mittelschule Maxhütte-Haidhof), Martin Steinkirchner (Regionalvorstand der Johanniter) und Andrea Würfl-Baierl (Sozialarbeiterin) beim Unterschreiben der Verträge.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Geändert hat sich nach der Übernahme durch die Johanniter nicht viel. Alle Sozialarbeiter wurden übernommen und haben bereits ihre unbefristeten Verträge erhalten. Finanziell wurden sie sogar ein bisschen besser gestellt. Bei dem Treffen im Rathaus Maxhütte-Haidhof blieb auch genügend Zeit, Fragen zum Thema Schulsozialarbeit zu stellen. Stellvertretend für die Sozialpädagogen an den Schulen aus der Region war Andrea Würfl-Baierl vor Ort, die den Anwesenden Rede und Antwort stand. Dass die Sozialarbeit an Schulen heutzutage nicht mehr wegzudenken ist, entspricht auch der Meinung von Helmut Breßler, der darauf hinwies, wie wichtig die präventive Arbeit an Schu-

len sei. „Wir sind sehr froh, dass die Johanniter das übernehmen“, so der Schulleiter der Mittelschule Maxhütte-Haidhof. Oskar Duschinger, der laut eigener Aussage „sehr gute Erfahrungen mit den Johannitern gemacht“ hat, stimmte dem zu. „Selbst in der Grundschule ist die Jugendsozialarbeiterin viel beschäftigt“, pflichtete der Schulleiter der Maximilian-Grundschule bei.

Im Anschluss an das offene Gespräch wurden die Verträge von allen Beteiligten unterzeichnet, sodass die Übernahme der Jugendsozialarbeit durch die Johanniter nun in trockenen Tüchern ist.

 **Lachner & Kollegen**
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de
www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstauf
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!



Smartboard-Schulung für Lehrkräfte

Mit Smartboards der neuesten Generationen wurden zwei Klassenzimmer der Maximilian-Grundschule ausgestattet. Andreas Ferstl von der BV-comOffice aus Regensburg zeigte den Lehrerinnen, welches Potential in den neuen Produkten steckt. Mit den Smartboards wird der Unterricht in den Klassen noch abwechslungsreicher. Die Nutzung und Einbindung digitaler Medien in den Unterricht funktioniert mit den neuen Smartboards kinderleicht.



Spielerisch die Welt der Technik entdecken

Immer an der Spitze der technischen Entwicklung zu sein, sieht die Läpple Gruppe als wichtige Unternehmensaufgabe an. In Zeiten, in denen die Wirtschaft boomt, richtet das heimische, innovative Unternehmen seinen Blick in die Zukunft. Es versucht in Kooperation mit dem Verein „TfK – Technik für Kinder e.V.“ Schüler und Schülerinnen der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof für Technik zu begeistern, im Wissen, dass die Entscheidung sich für einen Technikberuf zu entscheiden, bei 80% bereits in der Kindheit begründet ist. Läpple und TfK realisieren in sechs Kurseinheiten Projekte, die Kindern ermöglichen, spielerisch durch Selbermachen die spannende Welt der Technik zu entdecken, entsprechend dem Motto: „Nur wer seine Talente kennt, kann darauf aufbauen und berufliche Perspektiven entwickeln.“

Schon beim ersten Kurs mit 18 teilnehmenden Kindern (47 Kinder hatten sich beworben), zeigte sich, wer handwerkliches Geschick besitzt. Die Kinder erfuhren durch einfaches „Machen“, wie einfach Technik sein kann. Ausbildungsleiter Markus Wiendl hatte für den Technik-Kurs an der Maximilian-Grundschule extra drei Auszubildende der Fa. Läpple abgestellt. Für Schulleiter Oskar Dusching steht das „Technikbegeisterungsprojekt“ in historischer Tradition zum ehemaligen Eisenwerk Maximilianshütte in Haidhof.

Großer Winterspieleabend an der Maximilian-Grundschule



Fast tausend Besucher kamen zum großen Winterspiele-Abend der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof. Überall im Schulhaus waren Spielstationen aufgebaut, in allen Klassenzimmern wurde gespielt, nur keine elektronischen Spiele. Handys und Tablets waren an diesem Abend im Schulhaus unerwünscht.



Außerdem traten auf der Winterbühne junge Künstler aus den Reihen der Schüler und Schülerinnen auf, unter anderem die „Heihupfa“, die „Schultrommla“ und die Superstars des Abends „Toni and friend Maxi“, die im Anschluss an ihren Auftritt noch Autogrammkarten verteilten. Moderiert wurde die Winterbühne von Torsten Conrad.



2. Bürgermeister Franz Brunner zeigte sich begeistert von der „tollen Atmosphäre des Festes in einer Schule, in der sich die Kinder richtig wohl fühlen“. Das Winterspiele-Fest der Maximilian-Grundschule präsentierte sich als „Spielefest für die ganze Familie“. Und so kamen neben den Eltern auch viele Großeltern und Freunde mit, um zwei Stunden lang gemeinsam Spaß zu haben. Da an allen Tischen in der Aula Kartensets ausgelegt waren, wurde dort auch fleißig „gekartelt“, während der Elternbeirat für die Bewirtung sorgte.

Fotos und Texte: Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Unser Rathaus ist für Sie 24 Stunden am Tag geöffnet!

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bietet komfortablen Online-Service statt aufwändigen Behördenbesuchen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof ermöglicht seinen Bürgern, zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an sieben Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet.



Gut zu wissen:

Derzeit können Sie unter www.maxhuetten-haidhof.de (Bürger, Service) folgende Serviceangebote auswählen:

Eine Übersicht der Funktionen:

- Abmeldung Nebenwohnung
- Abmeldung zur Hundesteuer
- Anmeldung zur Hundesteuer
- Anmeldung Nebenwohnung
- Auskunftsperre
- Einfache Meldebescheinigung
- Einfache Melderegisterauskunft
- Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)
- Erweiterte Meldebescheinigung
- Fundbüro online
- Führungszeugnis
- Gewerbezentralregister
- Passabfrage
- Reisedokument für Kinder
- Statuswechsel
- Umzug innerhalb Maxhütte-Haidhof
- Übermittlungssperre
- Verlusterklärung eines Dokumentes
- Zuzug nach Maxhütte-Haidhof

Betten BÖHM
REGENSBURG GMBH

Ihr Matratzen- und Bettenspezialist -

mit der ersten und einzigen Bettfedernwäscherei in Regensburg

Vom Bettgestell bis zum Matratzenbezug...
Stellen Sie sich Ihren Betten-Traum komplett in unserem Haus zusammen!

Unser Schlafberater steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Steinweg 21 + 30
93059 Regensburg

Tel.: (0941) 84635
Fax: (0941) 83772

betten-boehm@gmx.de
www.betten-boehm.de

Die Marke für erholsamen Schlaf

Sebastian Reich & Amanda - Neues Programm: „GLÜCKSKEKS“

Ist ein eingeschweißter Keks aus leeren Kalorien, gefüllt mit einem Zettel samt sinnlosem Spruch echt der Weg, über den das Glück mit uns kommunizieren möchte? Und wenn ja, wäre das gut oder schlecht? Und überhaupt, was ist das, Glück? Braucht man das? Wo gibt es das? Wie kommt man da ran? Und bleibt das dann? Und wenn nicht? Haben das dann andere? Oder, ist Glück gar der Sinn des Lebens? Fragen über Fragen, auf die Amanda dringend eine Antwort sucht. Das tut sie auf ihre unnachahmliche Art und Weise im neuen Programm „Glückskeks“!

Neben Amanda wird es auch zwei neue Figuren auf der Bühne geben, die jede Menge Glücksmomente, Überraschungen und ein musikalisches Highlight versprechen. Spontane Interaktionen werden die Lachmuskeln strapazieren und jedes Tour-Gastspiel zu einem individuellen Erlebnis machen. Eines werden die Zuschauer an diesem Abend allemal sein: Glücklich! Ob es Sebastian am Ende auch ist, das wird alleine Amanda entscheiden.



Text: www.strasser-konzerte.de - Bildnachweis: Alexey Testov

Auch das bereits dritte Solo-Programm des Würzburger Duos ist wieder für die ganze Familie und alle Altersklassen

geeignet, vom kleinen Amanda-Fan bis hin zum großen Comedy-Liebhaber.

Gut zu wissen: Amanda kommt am 17. März 2018

Freie Platzwahl - Eintritt: 24,00 Euro
Einlass: 19:00 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr

Vorverkaufsstellen:

Mittelbayerischer Kartenvorverkauf, Lotto Reisinger Maxhütte und im Internet unter www.strasserkonzerte.de gibt's Tickets zum selber drucken.

Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 (Eingang Frankenstraße) · 93128 Regenstein
Telefon 0 94 02 / 78 43 18 · Telefax 0 94 02 / 78 43 19

LUDWIG SPANGLER
Feuerlöschservice

Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- ▶ Feuerwehrbekleidung
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Schutzanzüge
- ▶ Kundendienst Feuerlöscher
- ▶ Feuerwehrbedarf
- ▶ Vereins- und Festartikel

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

Thomas DIEZ

KOMPETENZ IN STEIN

Benzstraße 6
93128 Regenstein
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Kommandantenwahl in Pirkensee

In einer Dienstversammlung wählten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Pirkensee den Kommandanten und dessen Stellvertreter.

Das Amt des Kommandanten hatte Thomas Billmeier inne. Dessen Stellvertreter war Christian Rappl. 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich bei den Beiden für die bisherige geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit der vergangenen 12 Jahre. Bereits im ersten Wahlgang wurde von den anwesenden Aktiven Fabian Gietl zum neuen Kommandanten und Andreas Graf zu seinem Stellvertreter gewählt. Beide bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren Kameradinnen und Kameraden. 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierte den Neugewählten und bedankte sich, dass sie sich für die kommenden sechs Jahre für das Amt des Kommandanten und dessen Stellvertreter zur Verfügung stellen. Kreisbrandmeister Markus Dechant



Das Bild zeigt von links 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, scheidenden 1. Kommandanten Thomas Billmeier und neuen 1. Kommandanten Fabian Gietl, neuen stellvertretenden Kommandanten Andreas Graf und scheidenden stellvertretenden Kommandanten Christian Rappl zusammen mit Kreisbrandmeister Markus Dechant.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

dankte den scheidenden Kommandanten für ihre geleistete Arbeit und den Neugewählten wünschte er eine gute Hand bei ihrer neuen Aufgabe. Nach der Zustimmung des Kreisbrandrates Robert Heinfing, bestätigte der Stadtrat in seiner Sitzung den

Kommandanten und dessen Stellvertreter. Nun kann der Amtszeit ab 01. März 2018 für Fabian Gietl und Andreas Graf nichts mehr im Wege stehen. Herzlichen Dank für das Engagement an die „alten“ und neuen Kommandanten!

Bildungsmesse in der Stadthalle – 18./19. Februar 2018

Bereits zum sechzehnten Mal präsentieren sich am Sonntag, 18. und Montag, 19. Februar 2018 zur Bildungsmesse wieder über 70 Unternehmen, Institutionen, Behörden und Schulen mit ihren Ständen in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof.

Sie alle bieten den interessierten Jugendlichen umfangreiche Informationen über ein breit gefächertes Ausbildungsangebot und wertvolle Tipps für das Bewerbungsverfahren.

Zur Wahl eines Ausbildungsberufes gehört es, umfangreiche Informationen einzuholen und mehrere Optionen zu prüfen. Und gerade für diese Prüfung bietet die Kontaktplattform „Bildungsmesse“ die besten Möglichkeiten. Hier finden Sie das Programm und die Aussteller: Der aktuelle Informationsflyer folgt in Kürze.



Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Der Montag wird traditionell der „Tag der Schüler“ sein, zu dem die Veranstalter tausende Jugendliche aus dem

ganzen Landkreis erwarten. Mehr Informationen unter www.freiwilligenagentur-schwandorf.de.

Jugendprogramm: In die Welt der Edelsteine eingetaucht

Sehen, riechen, fühlen und schmecken – mit all diesen Sinnen haben die Teilnehmer beim „Basteln mit Edelsteinen“ im Januar Rosenquarz, Bergkristall und Co erforscht. Zwei Stunden lang tauchten die Kinder und Jugendlichen bei der Veranstaltung von RelaxKids im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof in die Welt der wertvollen Steine ein. Sie waren sehr überrascht davon, wo überall in ihrem Alltag Edelsteine vorkommen und für was sie alles verwendet werden können. Nachdem die verschiedenen Edelsteine vorgestellt wurden, ging es zum kreativen Teil über. Die Kinder fädelten die bunten Steine auf Drähte und bastelten daraus tolle Edelsteinsterne.



„Edelsteine erforschen“: Bevor es ans Basteln ging, lernten die Kinder die wertvollen Steine genauer kennen.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Jugendprogramm: Gelungener Mädelsabend im MehrGenerationenHaus

Im Januar fand im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof ein Abend nur für Mädels statt. Um 19 Uhr starteten die Mädchen zwischen acht und elf Jahren mit einem gemeinsamen Abendessen, bevor sie sich dann dem Thema „Beauty“ widmeten. Von Fingernägel lackieren und Frisuren machen bis hin zur Herstellung eines eigenen Schaumbades war alles im Programm. Ausklingen ließen die Mädchen den Abend dann bei ein paar Runden „Just Dance“, einem Wii-Spiel, bei dem man Tanzschritte zu seinen Lieblingsliedern einstudiert und anschließend sein tänzerisches Geschick in Wettbewerben unter Beweis stellen kann. Die jungen Teilnehmerinnen hatten allesamt so viel Spaß, dass es im Sommer erneut einen Mädelsabend im MehrGenerationenHaus geben wird.



Pink, lila oder blau, Rose, Lavendel oder Mango-Papaya, bei der Herstellung der Schaumbäder hatten die Mädchen eine große Auswahl.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Steuerkanzlei Jörg Thierack Steuerberater
Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof Telefon: 0 94 71 / 60 16 861 E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

<h1>GEORG LANZL</h1> <p>über 80 Jahre Holzbau</p> <p>Zimmerei • Holzbau Innenausbau • Sägewerk Bedachung</p> <p>Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80 E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de</p>
--

Honigspende an Dr. Loewsche Einrichtung weitergeleitet

Die Imker des Imkervereins Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof e. V. hatten Honig an die 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank übergeben. Diese Spende wurde wieder an eine soziale Einrichtung weitergegeben – dieses Mal ging sie an die „Dr. Loewsche Einrichtungen“ in Maxhütte-Haidhof. Über 18 Kilo hatten 1. Vorsitzender der Imker Michael Schöberl und Willi Feuerer für die Behinderteneinrichtung in das Maxhütter Rathaus gebracht. „Ich freue mich, dass wir mit dieser Spende die Einrichtung unterstützen können und sage herzlichen Dank an den Imkerverein“, fügte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Rathaus hinzu. Anna Norgauer-Dziuba, Leiterin der Behinderteneinrichtung war persönlich ins Rathaus gekommen um sich für die Spende zu bedanken.



Es war ein kleines Weihnachtsgeschenk: Die Honigspende der heimischen Imker, vertreten durch 1. Vorsitzenden des Imkervereins Michael Schöberl (ganz rechts) und Willi Feuerer (ganz links) reichte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (2te v. re.) an Anna Norgauer-Dziuba (2te v. li.), Leitung der Loewschen Einrichtung in Maxhütte-Haidhof weiter.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus informiert

Den Benutzern stehen derzeit über 12.000 Bücher und ca. 6.000 E-Medien (Enio24) zur Verfügung. Der Buchbestand umfasst Sachbücher, Romane und Kinder-/Jugendliteratur. Auch Großdruckbücher sind im Ausleihbestand verfügbar.

Der Bestand an audiovisuellen Medien (DVDs, CDs, Hörbücher) wurde in den letzten Jahren ständig ausgebaut und beträgt inzwischen über 800 Hörbücher und Hörspiele und über 700 DVDs sowie 74 Wii-/DS-Spiele.

Die Hefte von rund 20 Publikumszeitschriften stehen, mit Ausnahme der aktuellen Ausgaben, für jeweils 14 Tage zur Ausleihe zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Mittwoch, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Freitag, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Die Stadtbücherei erweitert fortlaufend den Bestand an Medien, schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Ihr TEAM der Stadtbücherei



Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Das neue Programm der VHS im Städtedreieck ist erschienen!

Über 330 Kursangebote finden sich im neuen Programm der Volkshochschule im Städtedreieck. Viel Neues, aber natürlich auch Altbewährtes ist dabei. Nachdem es so gut angenommen wird und jede Woche mindestens einmal nach dem nächsten Termin gefragt wird, gibt es auch dieses Mal wieder sog. Reparatur Cafés im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof, zu denen man kaputte Gegenstände bringen kann, die dann im ehrenamtlichen Rahmen repariert werden. Außerdem finden sich im Bereich Gesellschaft Vorträge zum Thema Energieeinsparung, ein Motorsägekurs, ein Bierbraukurs, Führungen und Wanderungen und viele andere interessante Einzelveranstaltungen.

Bei den EDV-Kursen im Bereich Beruf bleiben auch im Frühjahr wieder keine Wünsche offen. Wer sich beispielsweise einen umfassenden Überblick über Standardprogramme verschaffen möchte, kann einen der immer gut nachgefragten MS-Office-Kompaktkurse über zehn Termine buchen. Wieder im Angebot sind Webinare im Bereich xpert Business – Seminare, die man von zu Hause aus absolvieren kann.

Im Programmbereich Sprachen werden zahlreiche Englischkurse für die unterschiedlichsten Bedürfnisse angeboten. Bei der Auswahl des passenden Kurses helfen die kostenlosen Einstufungs-



Die drei Bürgermeister des Städtedreiecks (sitzend von links Maria Steger, Teublitz, Dr. Susanne Plank, Maxhütte-Haidhof und Thomas Gesche, Burglengenfeld) verabschiedeten zusammen mit Geschäftsführerin Petra Meier (stehend Mitte), 1. Vorsitzenden der VHS Otmar Poguntke (links hinten) und Gregor Glözl, Leiter der Geschäftsstelle im Städtedreieck (hinten rechts) das neue Programm der VHS im Städtedreieck.

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Volkshochschule im Städtedreieck e. V.

beratungen. Einsteigen kann man als Anfänger/in ohne Vorkenntnisse auch in Grundkurse in Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch und auch in Arabisch. Für ausländische Mitbürger finden sich BAMF-Integrationskurse und Selbstzahlerkurse auf unterschiedlichen Niveaus und zu unterschiedlichen Zeiten.

Das Gesundheitsprogramm ist mit 130 Kursangeboten der umfangreichste Bereich. Medizinische Fachvorträge in Zusammenarbeit mit der Asklepios Klinik im Städtedreieck bieten die Möglichkeit, sich fundiert zu informieren

und zugleich die behandelnden Ärzte kennenzulernen. Für viele Kurse im Bereich Bewegung und Entspannung hat sich die VHS um die Krankenkassenzertifizierung bemüht. Fast alle Kurse im Bulmare sowie etliche Rücken- und Yogakurse sind damit bezuschussungsfähig.

Der einfachste Weg der Anmeldung ist online auf der Internetseite www.vhs-staedtedreieck.de. Hier ist das ganze Angebot auch chronologisch aufgelistet. Gerne steht die VHS-Geschäftsstelle aber auch telefonisch unter 09471 3022-70 zur Verfügung.

Blumen A. Heigl

ab März wieder

- Pflanzen für Garten, Balkon und Grab
- Salat- und Gemüsepflanzen

Auf der Maxhöhe 13
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 0 94 71 / 3 19 99 57

Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 60447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Minibaggerbetrieb Rem

Streusalzverkauf ab Lager
oder Lieferung frei Haus

93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Wer kann weiterhelfen?



Wem ist diese Hofstelle bekannt?



Wer kennt dieses Gehöft?

Falls Sie mehr über die Bilder aussagen können, dann wenden Sie sich bitte unter hennm@maxhuetten-haidhof.de oder telefonisch 09471 3022-27 an Ortsheimatpfleger Manfred Henn. Wir sagen jetzt schon herzlichen Dank!

Michl Müller gastiert am Freitag, 20. April 2018 mit seinem neuen Programm „Müllernicht Shakespeare!“ in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Scharfsinnig nimmt Michl Aktuelles aus Politik oder Gesellschaft aufs Korn, dabei ist der Humor des fränkischen Kabarettisten gewohnt lebensnah und authentisch. Der selbsternannte „Dreggsagg“ (Fränkisch für „Schelm“) aus Bad Kissingen spricht alles an, für ihn gibt es keine Tabus.

Michls Kabarettprogramm ist packend und mitreißend bei seiner Reise durch den alltäglichen Wahnsinn unserer Zeit. Mit seinem fränkischen Dialekt und seinem spitzbübischen Charme hat er dabei das Publikum schnell auf seiner Seite.

Nach einem Abend mit dem energiegeladenen Michl Müller möchte man ihm am liebsten mit Shakespeares Worten zurufen „Gut gebrüllt Löwe“!



Bildnachweis: Brecheis

Gut zu wissen:

Freie Platzwahl, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr.

Vorverkaufsstellen:

Mittelbayerischer Kartenvorverkauf, Lotto Reisinger Maxhütte und im Internet unter www.strasserkonzerte.de gib't's Tickets zum selber drucken!

Das Stadtarchiv erzählt ...

Vor 60 Jahren – Blitzeinschlag im Leonberger Gschlössl

Das letzte Maiwochenende 1958 verlief für die Bewohner der Stadt geruhsam: An diesem Wochenende zwischen Pfingsten und Fronleichnam befanden sich die Kinder in Ferienlaune und die Jugendlichen organisierten ihr Freizeitvergnügen. So unternahm etwa die Freiwillige Feuerwehr eine Fahrt ins Blaue und der Burschenverein Philadelphia in Meßnerskreith organisierte eine öffentliche Tanzveranstaltung. In Leonberg hielt der BV „Deutsche Eiche“ nur eine Mitgliederversammlung ab, die aber in der Meldung der Burglengfelder Zeitung als „wichtig“ bezeichnet wurde. Auch wenn die Vereinigung von Maxhütte mit Meßnerskreith erst zwei Jahre zurücklag, hatte die eigentliche Gebietsreform noch nicht stattgefunden. Leonberg, Pirkensee und Ponholz stellten unabhängige Gemeinden dar und gehörten (mit Ausnahme von Ponholz) zum Landkreis Burglengfeld, der erst 1972 zum Bestandteil des neuen Großlandkreises Schwandorf wurde. In den Glückauf-Lichtspielen lief der deutsche Unterhaltungsfilm „Träume von der Südsee“. Die Maxburg-Lichtspiele spielten den für Jugendliche gedachten deutschen Problemfilm „Die Frühreifen“, in dem das damalige Teenie-Idol Peter Kraus aus München mitwirkte. Thematisch griff das Melodram bereits die Jugendproteste auf, die zehn Jahre später, im Jahre 1968, die Republik beschäftigen sollten. Tatsächlich aber war davon 1958 im Stadtgebiet wenig zu merken. Die Menschen ließen sich ihre Mailaune nicht verderben und das gesamte Wochenende wäre vermutlich völlig nachrichtenarm und ohne besondere Vorkommnisse verlaufen, wenn nicht Wetterkapriolen vielen Freiluftveranstaltungen einen Strich durch die Rechnung gemacht hätten. Am Freitagabend (30.05.1958) kam es zu einem schweren Gewitter, das besonders Leonberg betraf. Dabei schlug der Blitz im Gschlössl ein, was den Dachstuhl in Brand setzte. Um das Feuer zu bekämpfen rückten nicht nur die Leonberger, sondern auch die Feuerwehren aus Winkerling, Burglengfeld und Ponholz an. Auch die Werksfeuerwehr der



Das Gschlössl nach dem Blitzeinschlag. Der marode Zustand im Außenbereich ist erkennbar.

Maxhütte wurde alarmiert. Allerdings gelang es den Leonbergern nach ca. einer halben Stunde den Brand unter Kontrolle zu bekommen, wobei allerdings zwei der sechs sich im Gschlössl befindlichen Wohnungen stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Trotz der beträchtlichen Schäden hatte diese Brandkatastrophe auch eine gute Seite: Obwohl bereits vorher im Landesamt für Denkmalpflege und in der Gemeindeverwaltung über eine Sanierung diskutiert worden war, musste jetzt schnell gehandelt werden. Die Reparatur des beschädigten Dachstuhls, die insgesamt 7000 DM erforderlich machte, erfolgte umgehend, so dass ein Reisebericht, der 1960 in der Zeit-

schrift „Die Oberpfalz“ erschien, bereits über die fertige Renovierung des Daches berichten konnte. Der Artikel bezog sich dabei auf eine Wanderung, die ein Jahr vorher, im Jahre 1959, stattgefunden hatte. Auch wenn der Betrag von 7000 DM relativ moderat erscheint, darf nicht übersehen werden, dass die im Gschlössl wohnenden Familien nicht zu den Gutverdienern gehörten und zumindest ein größerer Teil der Summe von ihnen privat aufgebracht werden musste. Die gräfliche Familie von der Mühle-Eckart steuerte immerhin das benötigte Bauholz bei. Die Renovierung der Außenfassade, die ebenso dringend war, ließ allerdings noch auf sich warten. August Sieg-

hardt, der Autor des Reiseberichts in der „Oberpfalz“, bemerkte ausdrücklich, dass dafür 1959 ein grundsätzlicher Bedarf bestand. Schaut man auf Fotos aus dieser Zeit, wird erkennbar, dass die Fassade des Gschlössls damals praktisch nicht verputzt war. Ausdrücklich verwies er auf die große Bedeutung der alten Burg für die dörfliche Identität der Gemeindebürger: „Nicht nur in meiner Unterhaltung mit den sechs Burgbesitzern, sondern auch mit anderen Einheimischen drunten im Dorf konnte ich feststellen, wie sehr sich die Dorfbevölkerung von Leonberg mit ihrer altherwürdigen Burg ... verbunden fühlt; sie hat keinen anderen vordringlicheren Wunsch als den, die Burg Leonberg wieder in einen würdigen Zustand versetzt zu sehen.“ Auch wenn die Verbundenheit mit dem Gschlössl in der Gegenwart die ganze Stadt Maxhütte-Haidhof betrifft: Die Herstellung eines „würdigen“ Zustands stellt heute noch einen berechtigten Wunsch dar, der sich nicht ohne weiteres erfüllen lässt. Die Probleme in der Denkmalpflege haben sich in den vergangenen 60 Jahren kaum verändert.

Dr. Thomas Barth,
Archivar der Stadt Maxhütte-Haidhof

Quellen und Literatur:
Stadtarchiv Maxhütte-Haidhof,
Stadtarchiv Burglengenfeld
Burglengenfelder Zeitung (02.06.1958)
Sieghardt, August: Besuch im Burgturm
von Leonberg, in: Die Oberpfalz 1960
(48), S. 119-122



Blick vom Gschlössl zur Pfarrkirche St. Leonhard. Auch hier sind die Bauschäden klar sichtbar.



Nach dem Blitzeinschlag hat die Renovierung begonnen.

Fotos: Stadtarchiv Maxhütte-Haidhof



www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam
Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Frühjahr/Sommer Kinderwarenbasar für Selbstverkäufer

Samstag, 3. März 2018

10 – 16 Uhr

im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

mit Handarbeits- und Hobbyausstellern

Standgebühr: 10 Euro pro Tisch

**Kinderkleidung
und Spielsachen**

Kaffee und Kuchen

**Anmeldungen und nähere Informationen bei
Rebecca Federer 09471/302213**

Hundehalter aufgepasst!

Verehrte Hundehalterin, verehrter Hundehalter, liebe Hundefreunde,

Hunde in der Stadt haben es nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft nicht nur bei uns manche Probleme auf. Dies gilt besonders in den dicht bebauten und stark bevölkerten Wohngebieten. Nicht selten kommt es dort zu Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgern. Die Ursache liegt auf der Hand: Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners ist, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis.

Derart entstehende Spannungen brauchen nach unserer Auffassung nicht zu sein. Auch die Gemeinde/Stadt bietet genügend Raum für Hunde. Man muss nur einige Spielregeln beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden funktioniert. Wir wollen Sie auf die wichtigsten Vorschriften hinsichtlich der Haltung von Hunden hinweisen. Für Kampfhunde/ gefährliche Hunde im rechtlichen Sinne gelten weitergehende Regelungen:

- Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.
- Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.
- Hunde, die größer als 50 cm (Schulterhöhe) sind, sind an der Leine zu führen.

- In den öffentlichen Grünanlagen ist es untersagt, Hunde frei umherlaufen zu lassen.
- Auf Kinderspielplätze dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.
- Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grünanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.
- Tiere, insbesondere Hunde sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute gestört wird.

Wir sind froh, dass viele einsichtige Hundehalter sich an diese Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle recht herzlich. Und doch erreichen uns immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze durch Hundekot verunreinigt sind. Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung, also auch Ihnen persönlich zur Verfügung. Es gefällt Ihnen sicherlich auch nicht, in diese „Häufchen“ zu treten. Ihre Mithilfe ist hier gefragt. Wir wissen, dass mit Verboten allein weder den Hundehaltern und ihren Tieren noch anderen Mitbürgern geholfen ist. Deshalb unsere Bitte an Sie: Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen, führen Sie ihn bitte dorthin, wo sein „Geschäft“ niemanden stört und unschädlich ist. Und ist das Unver-

meidliche doch einmal an unpassender Stelle geschehen, bitten wir Sie, es zu beseitigen. Behilflich dabei können Ihnen die so genannten Hundetüten sein, die

- im Fachhandel (z.B. Zoo-Läden, Garten-Centern, teilweise Drogerien) zu beziehen sind.
- an der Info im Rathaus (kostenlos) ausgegeben werden.
- an folgenden Standorten von Hundetoiletten kostenlos entnommen werden können: im Stadtpark, vor dem Waldfriedhof Maxhütte-Haidhof, bei Deglhof am Fußgängerweg, bei der Grünanlage am Rathaus und beim Fußweg SAD 8 (Leonberg Richtung Maxhütte-Haidhof).

Es ist schon öfters vorgekommen, dass freilaufende Hunde Menschen, insbesondere Kinder oder andere Hunde angefallen und gefährlich verletzt haben. Diese Gefahren können auf ein Minimum reduziert werden, wenn einige Regeln beachtet werden.

Sie unterstützen damit unsere vielfältigen Bemühungen um mehr Umweltschutz und Sicherheit in der Stadt und erleichtern sich, Ihrem Hund und allen Mitbürgern das Zusammenleben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Stadtverwaltung



Ihr Ostergeschenk!

Maxhütte 
Eine Stadt zeigt Gesicht.

14,95
€



Maxhütte-Haidhof

„aaf Postkoatn vo frejer“

Lebendig, informativ und interessant

Die Geschichte Ihres direkten Umfeldes

Erhältlich in der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof und Postfiliale Chwastek

Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

WIE **WO** **WAS**
weiß

OBI

Veranstaltungskalender



Kabarett und Musik aus Franken

Michl Müller

20. April 2018

Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Der selbsternannte „Dreggsagg“ (Fränkisch für „Schelm“) aus Bad Kissingen spricht alles an, für ihn gibt es keine Tabus. Michls Kabarettprogramm ist packend und mitreißend bei seiner Reise durch den alltäglichen Wahnsinn unserer Zeit. Mit seinem fränkischen Dialekt und seinem spitzbübischen Charme hat er dabei das Publikum schnell auf seiner Seite.

Tickets gibt es an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und online auf www.michl-mueller.de.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>17.02.2018
Monatsversammlung mit Fortbildung
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof
Vereinsheim am Karlsberg</p> | <p>17.03.2018
Diözesanversammlung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Kolpinghaus Regensburg</p> | <p>14.04.2018
Altkleider-Sammlung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Treffpunkt: Bahnhof Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>18./19.02.2018
Bildungsmesse
www.freiwilligenagentur-schwandorf.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> | <p>17.03.2018
Monatsversammlung mit Fortbildung
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof e. V.
Vereinsheim am Karlsberg, Burglengelfeld</p> | <p>14.04.2018
Jahreshauptversammlung
GOV Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee</p> |
| <p>23.02.2018
Bezirksversammlung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrzentrum St. Josef, Burglengelfeld</p> | <p>17./18.03.2018
Verkauf v. Palmbüschn und Palmkränzchen
Frauenbund St. Barbara Maxhütte-Haidhof
vor und nach den Gottesdiensten</p> | <p>17.04.2018
Frühjahrswanderung Stadthof
Damencub Ponholz
Treffpunkt: Dorfhaus Ponholz</p> |
| <p>24./25.02.2018
Pfarrgemeinderatswahl
der katholischen Pfarreien
im Stadtgebiet</p> | <p>19.03.2018
Palmbüscherlbinden
Kath. Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee</p> | <p>20.04.2018
Michl Müller
www.strasserkonzerte.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>01.03.2018
Schnuppertraining
Crazy Line Dancers Maxhütte-Haidhof
Turnhalle Mittelschule Maxhütte-Haidhof</p> | <p>22.03.2018
Bezirksversammlung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> | <p>21.04.2018
Monatsversammlung
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof
Vereinsheim am Karlsberg</p> |
| <p>02.03.2018
Martina Schwarzmann
www.alex-bolland.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> | <p>24./25.03.2018
Wandertag
Wanderverein Leonberg
Treffpunkt: Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> | <p>21.04.2018
Jahreshauptversammlung
Frauenbund St. Barbara Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>10.03.2018
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
Dorfhaus Ponholz</p> | <p>25.03.2018
Fastenessen
Pfarrei Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee</p> | <p>27.04.2018
Vatertagsbasteln
OGV Ponholz/Fledermäuse
Dorfhaus Ponholz</p> |
| <p>10.03.2018
Florales Werkstück mit Bianca Prause
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
Dorfhaus Ponholz</p> | <p>29./30.03.2018
Ostereierschießen
Schützengesellschaft „Plattl“ Leonberg
Schützenheim Plattl-Leonberg</p> | <p>27.04.2018
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>10.03.2018
Terminplanung
Vereinsgemeinschaft Pirkensee
Dortreff Pirkensee</p> | <p>31.03.2018
Osternestsuche
OGV Ponholz/Fledermäuse
Treffpunkt: Dorfhaus Ponholz</p> | <p>28.04.2018
Maitanz
Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee
Effenhauersaal, Pirkensee</p> |
| <p>10./11.03.2018
Verkauf v. Palmbüschn und Palmkränzchen
Frauenbund St. Barbara Maxhütte-Haidhof
vor und nach den Gottesdiensten</p> | <p>02.04.2018
Osterwanderung
Heimat- und Volkstrachtenverein
Pirkensee</p> | <p>01.05.2018
Kindergartenfest
Kinderhaus „Zum guten Hirten“
Kinderhaus Pirkensee</p> |
| <p>17.03.2018
Sebastian Reich & Amanda
www.strasserkonzerte.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> | <p>06.04.2018
Vorstands-Runde
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> | |

Veranstaltungen 2018

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuettenhaidhof.de an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
Auflage: 4.860 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick